



GVTB 1896
Gesangverbindung
Technikum Burgdorf

AH-Nachrichten 2021 Nr. 2



auf zum coronafreien Reisen

Inhalt

- Editorial
- Unsere Kasse
- Studäntegschichte
- Cerevis-Geschichten
- Jahresprogramm AH-Verband
- Singen in Burgdorf
- Zukünftige Anlässe im AH-Verband und bei den Stämmen
- Adressänderungen und Austritte
- Unsere Verstorbenen
- Wir gratulieren
- BuBi-Quiz

Editorial

Liebe GV-erinnen,
 liebe GV-er,
 liebe Leserinnen und Leser,

Die Reaktionen auf unsere erste, digitale Ausgabe der AH-Nachrichten waren absolut erfreulich. Sehr zahlreiche, positive Reaktionen wurden uns zugesandt. Das freut natürlich alle Beteiligten sehr und gibt uns den nötigen Schwung, Euch alle weiterhin mit interessanten Informationen zu beliefern. Herzlichen Dank.

Ein betagter Altherr hat uns geschrieben, wie praktisch es sei, dass er jetzt beim Lesen der AH-Nachrichten auf dem PC, die Schriftgrösse selbst einstellen könne!

Die kommenden Wochen und Monate sehen doch weniger düster aus. Nicht nur ist es die längere Sonnenscheindauer, das kräftige, junge Grün in Feld und Wald und die blühenden Sträucher und Bäume erfreuen unser Gemüt. Auch die Aussichten, dass langsam wieder das gesellschaftliche Leben mit allen schönen Facetten Fahrt aufnehmen kann, freut mich sehr und gibt uns allen hoffentlich zusätzliche Energie. So hat der Stamm Thun, am 5. Mai nach über einjähriger Zwangspause, seinen ersten, coronabedingten «Terrassen-Stamm», abgehalten (Bild 1 oder links).



Auch der neue Vorstand hat sich in der neuen Zusammensetzung Ende April zum ersten Mal von Angesicht zu Angesicht im Eigenheim getroffen.

Dabei wurden wichtige Entscheide getroffen:

- Im Monat September 2021 erscheint rechtzeitig zur Jubiläumsfeier, eine umfangreiche Jubiläumsschrift. Unser unermüdlicher Ex-AHP Ussan hat eine grossartige Dokumentation erstellt. Jedes Mitglied erhält diese sehr interessante, vielseitige Schrift per Post zugestellt.
- Am Samstag, 25. September feiern wir in der «Kulturfabrik Biglen» unser 125 jähriges Jubiläum. Unsere Damen werden uns begleiten. Detailliertes Programm folgt rechtzeitig. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.
- Nach einer Umfrage bei den aktiven AH-Sängern durch Pfitzi, sind doch ein Grossteil der Sänger bereit, weiter in unserem AH-Chor zu singen. Doch die Anzahl der Sänger geht stetig zurück. Der Vorstand appelliert daher an ALLE: motiviert eure Stammbesucher zum Mitsingen in Burgdorf. Auch AH's aus allen anderen Burgdorferverbindungen, sind herzlich willkommen. Bereits dürfen wir ja

schon auf vier flotte Sänger zählen, welche aus befreundeten Verbindungen bei uns mitsingen. Ein schöner Anfang ist gemacht.

- Was sehr wahrscheinlich nicht mehr möglich ist, nächstes Jahr am eidgenössischen Gesangsfest (heute heisst es: Festival der Chöre) im Mai 2022 in Gossau teilzunehmen. Begründung; zu wenig Probezeit, Unausgewogenheit der vier Stimmen. (zu wenig Sänger in beiden Tenören)

Gerne lassen wir uns von neuen Sängern überraschen. Jeder ist ganz herzlich willkommen.

Ich wünsche Euch jetzt viel Freude an der zweiten Ausgabe, eine gute Zeit und hoffe auf eure zahlreichen Beiträge.

Blibet gsund!

Faulensee, im Mai 2021 der Redaktor TUKAN

Unsere Kasse

Ganz herzlichen Dank

für die bis heute eingegangenen Jahresbeiträge und Spenden.

Die noch offenen Jahresbeiträge bitte ich rechtzeitig zu begleichen. Spenden sind jederzeit möglich und herzlich willkommen.

Mit frohem Farbengruss



Euer Kassier Jürg Faerber v/o TOMTE

Studäntegschichte

Das Geständnis

Es war im Sommer 65 oder 66 nach der Freitags-Kneipp, als sich sieben Burschen kurzentschlossen zu einer Gruppe zusammentaten und das Fähnlein der 7 Aufrechten gründeten. Als erstes erfolgte der Eintrag ins Stammbuch, dann besprach man das weitere Vorgehen. Nach einem stärkenden Schluck - als hätte es den noch gebraucht - zogen wir los, bei Polizist Aebi am Kronenbrunnen vorbei. Er schaute uns argwöhnisch nach und wir gingen weiter in Richtung Entenweiher. Es war unterdessen klar, wir würden eine Ente rausholen. Drei Burschen krepelten die Hosen hoch und stiegen in den Weiher. Sie machten Jagd auf die Enten, es herrschte eine Riesenaufregung, der Enterich wehrte sich für seine Damen, sass im Genick von Hondo (selig) und hackte auf ihn ein. Schliesslich packte er eine Ente und ein anderer Bursche drehte ihr kurzerhand den Kopf um. Damit war die Jagd beendet und wir kehrten ins Eigenheim zurück. Die Ente wurde gerupft und ausgenommen und nach einem weiteren Schluck zur Stärkung, machten wir uns auf den Weg zu den Höhlen auf der anderen Seite der

Emme. Hier wurde ein Feuer angezündet und die Ente gebraten. Ich erinnere mich noch, sie war ziemlich zäh...

Hierauf kehrten wir ins Stedtli zurück und wünschten uns gute Nacht; es dämmerte bereits. Was wir nicht wussten, war, dass die Behörden monatlich Zählungen der Enten vornahmen. Wir hatten Glück, dass dies drei Tage zuvor geschah. Ein knapper Monat später erschien eine Vermisstenanzeige in der Zeitung mit genauem Beschrieb des Gefieders der fehlenden Ente. Nichts passierte, aber das Fähnlein der 7 Aufrechten wurde aufgelöst.

im März 2021, FLINT

Cerevis-Geschichten

An dieser Stelle möchte ich in loser Folge von unseren EM EM, AH AH`s über die Entstehung des eigenen Cerevis berichten. Ich finde es sehr spannend, wie jeder Couleuriker zu seinem Cerevis kam. Schreibt mir doch bitte über die Entstehung eures Cerevis. Ich freue mich auf eure Beiträge.

Wie kam ich zu meinem Cerevis «Tevya» ?

In den AH-Nachrichten Nr. 4 vom Dezember 2004 habe ich eine Mitteilung über den Besuch des AH - Stamms Thun gefunden. Mehr als 70 Personen besuchten am 30. Juli 2004 auf der Seebühne in Thun das Musical «Anatevka».

«Anatevka» oder «Der Fiedler auf dem Dach» (englischer Originaltitel: «Fiddler on the Roof») ist ein Musical in zwei Akten von Jerry Bock. Uraufführung am 22. September 1964 am Broadway in New York.. Bekanntester Song: «Wenn ich einmal reich wär». Das Buch schrieb Joseph Stein basierend auf dem Roman: «Tevje, der Milchmann» von Scholem Alejchem.

TUKAN

Tevya schrieb: Nun noch eine Erklärung in eigener Sache. Mein Cerevis lautet zwar nicht Tevje, aber eigentlich sollte es. In meiner Jugend habe ich einmal am Fernsehen ein Filmschauspiel verfolgt mit dem Titel „Tevje der Milchmann“. Dieser Tevje hat mir damals einen solchen grossen Eindruck mit seiner Lebensauffassung gemacht, dass ich den Namen bei meinem Eintritt in die GVTB unbedingt als Cerevis verwenden wollte. Leider war mir aber die Schreibweise komplett entfallen und so wurde TEVYA daraus. Andererseits... spielt das keine so grosse Rolle, solange wir gesund sind und zu essen haben... schreibt Scholem Alejchem, der Verfasser des Romans.

TEVYA

Singen in Burgdorf



Bild: Stadtmarketing Burgdorf

Die nächsten Proben in unserem Eigenheim

- Dienstag, 24. August 2021 18:00 Uhr

Für die weiteren Termine 2021 bitte den [Webauftritt](#) konsultieren

Nach dem Singen treffen sich die Hungrigen und die Durstigen in der Regel noch zu einem Imbiss oder einem Bier.

Zukünftige Anlässe im AH-Verband...

- Samstag, 25. September 2021: 123. HV mit anschliessender Jubiläumsfeier in der Kulturfabrik Biglen
- Samstag, 19. März **2022** 18:30 Uhr: Couleurball Stadthaus Burgdorf

... und bei den Stämmen

Burgdorf und Bern

- siehe [Jahresprogramm](#) des Stamm Burgdorf
- siehe [Jahresprogramm](#) des Stamm Bern

Stamm Thun

- Stammtisch jeden 1. und 3. Mittwoch draussen im Rössli Dürrenast

übrige Stämme

- **2021**
alle Aktivitäten abgesagt, Programm 2021 erscheint sobald eine gewisse Planungssicherheit besteht

Adressänderungen

- **Meyer Simon v/o SAM**, Spiezbergstrasse 34, 3700 Spiez
- **Hagmann Martin v/o OPUS**, Untere Mangelegg 7, 6430 Schwyz
- **Wüest Peter v/o ZAPFE**, c/o Martin Wüest, Hallenweg 6, 4132 Muttenz

Austritte

- **Ott Leonhard v/o RAPAX** 26. März 2021 H 60 (Jahrgang 1935) Alter und Krankheit
- **Lüthi Toni v/o KRACH** 24. April 2021 M 63 (Jahrgang 1939) Alter und Krankheit

Unsere Verstorbenen

- **Schmutz Gerhard v/o HAFIS** 05. Januar 2021 M 63 (Jahrgang 1940)
- **Amstutz Christian v/o SKULL** 06. März 2021 T 67 (Jahrgang 1942)
- **Bütikofer Hans Ulrich v/o NASH** 09. April 2021 T 73 (Jahrgang 1947)
- **Süsstrunk Hans v/o RIENZI** 06. Mai 2021 E 54 (Jahrgang 1929)

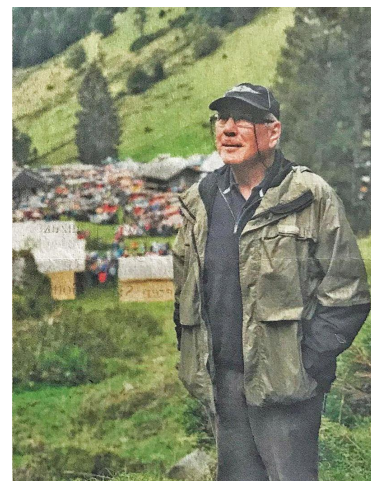


Todesanzeige unseres AH SKULL

Christian Amstutz (Chrigel)

18.09.1942 - 06.03.2021

Dear Dad, Grandad an Chrigel - we all miss you so much already an are struggling to come to terms with the fact that you left us so soon after Mom passed. We can only hope that you can rest now, in peace and harmony. You will be in our thoughts every single day. This photo was taken in your special place - the Justistal. In a few months time, we will gather together there with many friends and family, so that we can celebrate your life (and Moms) and share lots of wonderful memories and stories. We hope you will be there looking over us and that you will see how many people cared so deeply about you. Lots of love and a huge hug from Gary, Laura, Reece, Amy, Yvonne, Yakira, Hansueli, Margrit and your friends from all over the world.



Traueradresse: Gary Amstutz, Bodenackerstrasse 36, 8121 Benglen

Zur Erinnerung an unser Ehrenmitglied Louis Mischler-Frieden v/o Castor

(M 52) 03.02.1929 – 30.10.2020

In der Todesanzeige von Castor steht:

*Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*



Lieber Castor,

Du bist jetzt dort, wo wir Alle hingehen werden. Wir vermissen dich sehr, nehmen aber die in deiner Todesanzeige zitierten Zeilen gerne auf. Als junger Fuchs lernte ich dich persönlich kennen. Als ich als Aktiver im Jahre 1964 in den Fuchsenstall des GVTB eintrat, amtiertes du bereits als AH-Präsident. (1963 bis 1966). Ich lernte dich als umsichtiger und zielorientierter Präsident kennen.

"Mit grosser Hingabe meisterte er alle Arbeiten und Vorbereitungen" so steht es in der Laudatio von Hannibal, anlässlich der Ernennung am 16. Dezember 1967 zum Ehrenmitglied des GVTB.

Castor trat als junges Fuchselein Im Wintersemester 1949/50 dem GV bei. Im selben Semester betrug der Bestand der Aktivitas die stolze Zahl von:

- 18 Füchsen
- 34 Burschen
- 5 Inaktiven

Im Wintersemester 50/51 bekleidete Castor die Charge eines Aktuars. Im Sommersemester 1951 wurde Castor zum Cantus Magister erkoren. Schon damals haben die Chargierten sicher bemerkt, dass Castor ein guter Sänger war. Im ganzen Leben von Castor spielte die Musik eine wichtige Rolle. Nebst der Mitgliedschaft im Männerchor Thun spielte er auch gerne Klavier.

Gerne erinnere ich mich an die Jahre 1968 bis 1970. Der Stamm Thun organisierte wunderbare Events. Spargelessen, Familienausflüge, zum Teil mit Kindern, in die nähere oder weitere Umgebung rund um Thun. Die Samichlausfeiern mit jeweils rund 40 Personen bleiben den Beteiligten in bester Erinnerung. Immer war Castor mit seinem Bethli dabei. Manch gutes Gespräch durfte ich mit den beiden führen.

Im Jahre 2012 übernahm ich von Yeti das Amt des Obmanns des Stammes Thun. Ab dieser Zeit, kreuzten sich meine Wege wieder mit Bethli und Castor. Sie waren eifrige Besucher von unseren Thuner-Anlässen. Castor war auch ein gern gesehener Gast an unseren Stämmen. Wenn jemand sich für die Geschichte der Thuner-Industrie interessierte, war Castor der richtige Ansprechpartner.

Im Altherrenchor des GVTB's sang er noch bis vor drei Jahren mit. Chapeau!



Er war auch stolz auf seine Lehrertätigkeit bei der IBZ (Schule für Technik und Management) Bis ins hohe Alter amtierte Castor als Dozent. Von seiner Tochter, Christine Meister, weiss ich, dass ihr Ehemann bei Castor die Schule bei IBZ besuchte. Zufall?

Zum 90-igsten Geburtstag organisierte der Stamm Thun eine kleine Geburtstagsfeier. Dort hielt Castor eine wunderbare Rede. Ich war und bin heute noch davon berührt.

Lieber Castor, an dieser Stelle möchte ich im Namen des Stamms Thun und der ganzen grossen GVer Familie herzlich Danke sagen, für deinen grossen Einsatz im Dienste der Gesangsverbindung Technikum Burgdorf. Wir erinnern uns gerne an dich und dein Wirken.

TUKAN

Nachruf STRICK

Zur Erinnerung an Heinz Lanz v/o Strick, M 55, 05.04.1930 - 20.01.2021, Jegenstorf



Unser lieber Strick war jahrelang als Sänger in AH-Chor, mit Gattin Elisabeth Teilnehmer an Sängertagen, Konzerten, Bällen und Stamm Bern Anlässen dabei. Stets gut gelaunt, immer mit seiner Witzliste gerüstet, trug er viel zur Gemütlichkeit bei.

Ich hatte zudem als Architekt Gelegenheit, ihm als Direktor der Autelca / Hasler AG seine neuen Gebäude in Gümligen zu erstellen und ihn so von der beruflichen Seite kennen zu lernen. Auch Kunst am Bau war ihm ein Anliegen, der Empfang musste

persönlich sein und die Cafeteria auch fürs Personal taugen.

Die Produkte der Autelca, zB Telefonkabinen-Telefone und Billettautomaten für Tram und Bahnen waren in aller Welt gefragt. Seine Kunden wurden sehr unkonventionell zu legendären Skitagen, Hüttenznüni und urchigen Essen eingeladen. Selbstverständlich mit Stricks blumigen Reden und Witzen garniert! (Ich durfte auch 3x dabei sein!)

Leider erlaubte ihm seine zunehmende Erkrankung und die seiner Frau, nicht mehr beim GV mitzumachen. Die Beiden wurden fürsorglich durch ihre Töchter Barbara und Evelyne betreut. Strick war aber immer für eine Ausfahrt "id Höger u äs Zmittag ire Lieblingbeiz" zu haben und wir haben's lustig gehabt!

Hier sein Kurzlebenslauf, den wir von der Familie erhalten haben:

Geboren am 5. April 1930 in Oftringen

Schulen in Murgenthal, Glashütte und Langenthal, Lehre Metallbau Wenk AG in Olten
Technikum Burgdorf, Diplom als Maschineningenieur

Berufliches: Sécheron, Genf

Amerika: The Timken Roller Bearing Company, Ohio; Babcock & Wilcox, Barberton
Ohio

Zurück in der Schweiz: Hermann Lanz AG, Murgenthal; Paul Schaller AG, Bern; Hasler
AG, Bern; Als Geschäftsführer Autelca AG, Gümligen von 1973 - 1992

1959 Heirat mit Elisabeth Flury

Das Militär war ihm auch wichtig: Er hat "weitergemacht" bis zum Oberstleutnant.

Nach seiner Pensionierung hat er mit dem Motorradfahren angefangen und hat es
geliebt, mit seinem Hund zu spazieren. Was er auch immer mochte, war das Reisen in
ferne Länder und in späteren Jahren ausgedehnte Autofahrten hier und dorthin. Die
Liebe zum Autofahren hat er bis zuletzt als aufmerksamer Copilot auf vielen "Fährtli"
weiter genossen.

Was in Erinnerung bleibt ist sein Humor und Wortwitz, Es Müschterli: "I ha Muehi, mini
Bei i ds Outo z'bringe. Zum Glück bi ni nid e Tuusigfüessler"

Natürlich durfte auch ein Glas Wein beim Geselligsein nicht fehlen! Das "Iichere" hat
ihm immer noch viel bedeutet! Ein feines Essen mit einem guten Tropfen - herrlich!

Die Demenz und der Hörverlust haben ihn sehr eingeschränkt in den letzten
Lebensjahren. Sein Humor und seine Phantasie konnte er aber bis zuletzt in
Wortspielen zum Ausdruck bringen.

Am 20. Januar 2021 ist Heinz in der Stiftung Rotonda verstorben.

Nachruf RÄTUS

Während der Heuete wurde Rudolf Christian Volland als erstes Kind von Johannes und
Margrit Volland-Trepp am 29. Juli 1925 in Nufenen/GR geboren.

Der Vater kam aus Davos und war Sekundarlehrer. An seiner ersten Stelle im kleinen
Bergdorf Nufenen lernte er die Bauerntochter Margrit Trepp kennen und nach der
Heirat zog das Paar nach St. Moritz. Dort wohnte die junge Familie mit bald drei
Buben. Während den langen Sommerferien half der Vater jedes Jahr bei den
Verwandten in Nufenen auf den steilen Hängen bei der Heuete - es war eine sehr
schöne, aber auch strenge Kindheit für Ruedeli und seine beiden Brüder.

Als 16-jähriger wollte Ruedi eine Lehre als Werkzeugmacher absolvieren und musste dafür ins Unterland. Ganz alleine, auf sich gestellt, schätzte er den familiären Lehrbetrieb an der Trittligasse in der Zürcher Altstadt. Bei den Zimmer-Vermieterinnen blieb er meist nicht sehr lange: Im Dienstbüchlein waren über 30 Adressen des jungen Soldaten und späteren Wachtmeister vermerkt! Die Rekrutenschule in Chur war während den Kriegsjahren wegen der knappen Nahrung eine harte Zeit und zurück im Unterland fokussierte sich Ruedi auf seine Arbeit und besuchte am Abend die Handelsschule. Sobald er es sich finanziell leisten konnte, absolvierte er in Burgdorf das Technikum in Fachrichtung Elektrotechnik. Die Kultur im Emmental und das Studentenleben waren Bereicherungen, die ihn nachhaltig prägten. Besonders wegen der Kameradschaft - weniger wegen seinem Gesangstalent - war er begeistertes Mitglied der GVer - eine für ihn bis zum Schluss sehr wertvolle Verbindung mit Gleichgesinnten.

Im Technikum diplomierte Rätus 1953 und trat seine erste Stelle als Ingenieur bei der Maschinenfabrik Oerlikon an. Dort lernte er die hübsche und tüchtige Anita kennen. Bereits 1954 wurde geheiratet und bald wurde Ruedi auch Familienoberhaupt mit 2 Töchtern und dem ersten Sohn Reto; viel später wurde er nochmals Vater von Andrin. 1960 wagte Ruedi dann den Schritt in die Selbständigkeit und gründete die Volland AG in Rümlang. Seine Anita arbeitete im Sekretariat und der Buchhaltung stets zuverlässig mit.

Die Volland AG produzierte damals Schaltanlagen. Mit viel Fleiss und einem guten Gespür für den Markt baute Ruedi Volland seine Firma aus und ergänzte das Sortiment mit Handelsprodukten wie Kabel, Schalter und Stecker als Generalvertreter namhafter europäischer Hersteller. Als zusätzliches Standbein führte er eine Abendschule zur Vorbereitung auf die damalige Aufnahmeprüfung für das Technikum. Mit ehemaligen Studienkollegen unterrichtete Ruedi am Feierabend viele Jahre und konnte dank dieser zusätzlichen Einnahmequelle wichtige Investitionen in der Firma in Rümlang tätigen. Er und seine Frau arbeiteten mit grosser Freude und Begeisterung und bauten erfolgreich die Volland AG in Rümlang auf. Die beiden waren sehr stolz, dass 1985 Sohn Reto als Nachfolger in die Firma eintrat und bis heute das Lebenswerk begleitet. Es war sehr im Sinne von Ruedi, dass 2018 die Firma dem deutschen LAPP Konzern verkauft wurde und so die Kontinuität sowohl für treue Mitarbeitende als auch für langjährige Kunden und Lieferanten sichergestellt wurde.

Die Studentenverbindung blieb stets ein wichtiges Netzwerk für Rätus, so auch in der Rolle als AHP, am Stamm Zürich oder den Familienanlässen bei den legendären GV-Schiessen. Die Geselligkeit lebte Ruedi auch als Gründungsmitglied in der Zunft Witikon aktiv mit. Im Pensionsalter schliesslich entdeckte er das Golfspiel und schätzte diesen Sport mit allen Facetten als neue Herausforderung, nachdem er sich aus dem operativen Geschäftsleben zurückzog.

Bis ins hohe Alter genoss er das gemeinsame Skifahren und Golfspielen mit seinen Enkeln und pflegte mit seiner Anita viele gute soziale Kontakte. Rechtzeitig zog das Paar in eine altersgerechte Wohnung und schätzte die gute Nachbarschaft. Nach dem Tod seiner Frau 2016 fühlte sich Ruedi trotz den vielen Begegnungen im Familien- und Freundeskreis oft einsam. Hingegen konnte er bis 2017 noch Auto fahren und golfen und durfte bis zuletzt daheim selbstständig leben. Dank engagierten Kindern, seinem hervorragenden Hausarzt und vorbildlicher Spitex Versorgung ging sein Wunsch in Erfüllung und er durfte gut umsorgt und bei geistiger Fitness angst- und schmerzfrei (ohne COVID 19) im eigenen Bett für immer einschlafen. Am 23. Dezember 2020 hat sich sein Lebenskreis in Zürich-Witikon geschlossen. Rätus nahm bis zu seinem

Hinschied, solange es ihm möglich war, aktiv am Stammlieben teil. Während der fast 68 - jährigen Zeit als AH/EM beim Stamm Zürich bekleidete er von 1967 - 1970 das Amt des AHPs und von 1981 - 1982 das Amt des Obmannes. Wir werden Rätus als echten GVer vermissen und in Ehren halten».

der Nachrufwurde von den Hinterbliebenen verfasst und von TRAMP ergänzt

Wir gratulieren 2021-02

Dat.	Name	Cerevice	Geburtstag
Juni			
23.	Alfred Sandmeier	KONUS	91. Geburtstag
Juli			
04.	Werner Freudiger	WISTA	85. Geburtstag
12.	Kurt Bernasconi	HAMLET	85. Geburtstag
19.	Marcel Dirlam	SIRIUS	50. Geburtstag
27.	Erwin Müller	TITAN	75. Geburtstag
August			
03.	Urs Leuenberger	PORZI	65. Geburtstag
05.	Hansueli Brodbeck	ARGON	94. Geburtstag
16.	Walter Messerli	WADI	70. Geburtstag
20.	Heinz Aellen	FIDLER	85. Geburtstag
21.	Erwin Meister	PADROS	94. Geburtstag
31.	Daniel Ott	NAROK	65. Geburtstag

Allen Jubilaren wünscht der Vorstand und die Redaktion alles Erfreuliche, gute Gesundheit und viele genüssliche Zeiten im Kreise der Familie und der GVTB. Prost!

BuBi-Quiz 2021-2

Burgdorfer-Bier-Quiz zum zweiten

Fragen 2021-2:

1. Wer hat das Musical «Anatevka» geschrieben?
2. Wann wurde unser verehrter Castor † zum Ehrenmitglied des GVTB ernannt?
3. Wo findet unser 125 jähriges Jubiläum statt?

Lösungen sind bis am 10. August 2021 an flex@gvtb.ch oder

Kari Liebethal v/o Flex
Stockhornstrasse 41,
3700 Spiez

zu senden.

Lösung des BuBi-Quiz 2021-1:

1. WYLI
2. TOBAIAS
3. PASCHA

Eingegangene Lösungen: 2

Gewinner dieser ersten Runde ist: **SCHLUCK**

Preis für den ausgelosten Sieger oder Siegerin unter den korrekten Antworten:

12 Flaschen Burgdorfer Bier

welche beim gemütlichen Zusammensein mit weiteren Couleurikern genossen werden können.

Die 4 Preise für das erste Jahr werden von **PFITZI** gestiftet. Herzlichen Dank!



Unsere Kontakte ab 2021

AH-Verband

Funktion	wer	Mobile / G	Privat	E-Mail
Präsident:	Urs Aeschbach, v/o TUKAN; Rossweg 10; 3705 Faulensee	079 224 94 70	033 655 00 95	tukan@gvtb.ch
Vizepräsident:	Jürg Tschabold, v/o MUTZ; Moosweg 8a; 3112 Allmendingen	079 325 44 81	031 954 05 67	mutz@gvtb.ch
Aktuar:	Bernhard Blaser; v/o JANOSCH; Buchbergweg 17; 3414 Oberburg	079 393 76 91	034 423 12 75	janosch@gvtb.ch
Kassier:	Jürg Faerber v/o TOMTE, Rosigweg 2, 3506 Grosshöchstetten	079 447 08 78	031 711 05 94	tomte@gvtb.ch
Buchhalter:	Walter Messerli, v/o WADI; Bütigenstrasse 7; 3292 Buswil b. Büren	076 761 67 30	032 384 89 66	wadi@gvtb.ch
Tech.Verantw.Eigenheim:	Markus Wyler v/o WYLI, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf	079 411 20 12	034 422 93 56	wyli@gvtb.ch
Stv.Tech.Verantw.Eigenheim:	Jürg Tschabold, v/o MUTZ; Moosweg 8a; 3112 Allmendingen	079 325 44 81	031 954 05 67	mutz@gvtb.ch

Webauftritt: "www.gvtb.ch"

Hosting:	Diego Schmidlin v/o TRITON, Promenadenstrasse 52, 3076 Worb	079 599 90 19	031 376 69 96	triton@gvtb.ch
Unterhalt:	Karl Liebethal v/o FLEX, Stockhornstrasse 41, 3700 Spiez	079 488 60 44	033 654 44 25	flex@gvtb.ch
Unterhalt Stv:	Mathias Zenger v/o TOBAIAS, Finkhubelweg 5, 3400 Burgdorf	079 582 83 51	034 423 51 20	tobaias@gvtb.ch
Redaktor:	Urs Aeschbach, v/o TUKAN; Rossweg 10; 3705 Faulensee	079 224 94 70	033 655 00 95	tukan@gvtb.ch
Adressverwaltung:	Roland Fuchs, v/o USSAN; Finkhubelweg 9; 3400 Burgdorf	079 471 19 00	034 423 46 64	ussan@gvtb.ch

AH-Chor

Dirigent:	Heinz Aellen v/o FIDLER, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
CM / Gesang:	Hans Jenni v/o PISA, Alpenstrasse 62, 3084 Wabern	079 935 40 37	031 961 64 88	pisa@gvtb.ch
Gesang:	Fritz Gfeller v/o PFITZI, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümligen	077 433 45 87	031 951 36 82	pfitzi@gvtb.ch
CC-Kanten	François Berger v/o ALADIN, Stritenstrasse 23a, 3176 Neueneegg	076 371 21 49	031 741 21 49	aladin@gvtb.ch

Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	Hotel Zofingen , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19:00 Uhr mit Damen Obm.: Jürg Moser v/o Mistral, Höhenweg 2, 4812 Muhlenenthal	079 232 26 68	062 751 77 08	aarau@gvtb.ch
Baden:	Stammlokal vakant Stamm am 1. oder 2. Mittwoch 12.00 Uhr immer mit Damen Obm.: Thomas Küng v/o Swing, Höhenweg 10, 5415 Nussbaumen AG	079 405 36 11	056 221 00 77	baden@gvtb.ch
Basel:	Restaurant Bundesbahn , Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehni.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im geraden Monat Frühstamm ab 18:00 Uhr, sonst jeden Dienstag ab 20.00 Uhr Obm.: Born Ueli v/o Baghira, Herrengrabenweg 10, 4054 Basel	061 361 91 88		info@bundesbaehni.ch
Bern:	Restaurant Bahnhof Weissenbühl , Markus Horisberger, Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. Dienstag: Café Postgasse ab 18:00 2. Dienstag: Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18:00 Uhr 3. Dienstag: Restaurant Bahnhof Weissenbühl ab 18:00 Uhr 4. Dienstag: Singen in Burgdorf 18:00 - 19:30 Uhr Obmann: Fritz Gfeller v/o PFITZI, Tannackerstrasse 40, 3073 Gümligen	031 311 74 56		077 433 45 87 031 951 36 82 bern@gvtb.ch
Biel:	Rest. Waldschenke , St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 19:00 Obm.: Ueli Mathys v/o Tevya, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Latringen	032 381 12 17		032 397 20 77 biel@gvtb.ch
Burgdorf:	Da Gino , Rütchelengasse 17, 3400 Burgdorf Stamm am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr Obm. Fred Schindler v/o PARROT, Dorfmatweg 17, 3063 Ittigen	034 422 14 70		079 303 98 70 031 398 10 26 burgdorf@gvtb.ch
Thun:	Restaurant Rössli Dürrenast , Frutigenstrasse 73, 3604 Thun Stamm jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 18:00 Obm.: Urs Aeschbach v/o Tukan, Rossweg 10, 3707 Faulensee	033 334 30 60		079 224 94 70 thun@gvtb.ch
Zürich:	Restaurant Johanniter , Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 18:30 Obm.: Rudolf Wenger v/o TRAMP, Mülistrasse 19, 8320 Fehraltorf	044 253 62 00		zuerich@gvtb.ch

Erscheint vierteljährlich, als Ausdruck unserer Website Rubrik "AH-Nachrichten" für AHAH und EMEM, welche keine Zugriffsmöglichkeiten auf das Internet haben. Druck und Versand: Mathias Zenger v/o TOBAIAS